

## Heimspiel gegen FC Kempten am 03.03.2019

23.  
Spieltag

TSV Gilching-Argelsried  
- FC Kempten

1:3 (1:1)

Aufstellung:

Markus  
Hartmannsgruber, Maximilian Hölzl, Quirin Wiedemann, Christian Rodenwald, Michael Lelleck, Sebastian Kraus,  
Maximilian  
Ruml, Christoph Meißner, Murat Ersoy, Anton Michl, Nick Schnöller

Spielbericht:

TSV Gilching verpatzt Auftakt gegen Kempten - Krebs-Elf zu inkonsequent

Verpatzter  
Frühjahrsauftakt: Die abstiegsbedrohten Landesliga-Fußballer des TSV  
Gilching-Argelsried haben ihr Heimspiel gegen Tabellennachbar FC Kempten mit  
1:3 verloren.

Nach schmerzhaften Niederlagen  
gilt es, die Ruhe zu bewahren. Genauso sah es Wolfgang Krebs nach der  
1:3-Heimniederlage (1:1) gegen den FC Kempten. „Mit einem Sieg hätten wir den

Klassenerhalt genauso wenig in der Tasche gehabt, wie jetzt feststeht, dass wir schon abgestiegen sind“; sagte der Trainer des TSV Gilching-Argelsried.

Gleiches Szenario wie im Hinspiel: Gilching lässt unnötig Punkte gegen Kempten liegen&hellip;&hellip;

Sollten in der Nachbetrachtung der Spielzeit dennoch Gründe für ein mögliches Scheitern gesucht werden, dürften die Partien gegen die Allgäuer öfter genannt werden. &bdquo;Das war ein absolut schlagbarer Gegner&ldquo;; resümierte TSV-Abteilungsleiter Stefan Schwartling. Wie schon beim 1:2 im Hinspiel war für seine Mannschaft am Sonntag deutlich mehr drin. Die Gäste präsentierten sich in der ersten Halbzeit vor allem in der Defensive anfällig. Die Hausherren machten jedoch zu wenig daraus. Ein bisschen Pech war auch im Spiel. Das vermeintliche 1:0 durch Nick Schnöller wurde aberkannt, weil der Ball zuvor im Aus gewesen sein soll. Von Kempten kam wenig Gefährliches auf das Tor.

Ersoy trifft erst - dann scheitern er und Ruml mit Großchancen

Umso ärgerlicher war das Zustandekommen des 0:1. Ein von der Mittellinie in den Strafraum geschlagener Freistoß landete bei Etem Sahin. Dieser drehte sich blitzschnell, und Keeper Markus Hartmannsgruber konnte den Ball nicht mehr aus dem Eck kratzen (30.). &bdquo;Da hätten wir doppeln müssen&ldquo;; schimpfte Krebs. Zehn Minuten später war der Ärger verraucht. Murat Ersoy nutzte eine Schläfrigkeit in der FCK-Defensive, um per Kopf den aus seinem Tor eilenden Elias Bodenmüller zu überwinden.

Wenig später hätte Maximilian Ruml das 2:1 erzielen müssen, aus wenigen Metern schob er den Ball an den Innenpfosten. Kurz nach der Pause ließ Ersoy den nächsten Hochkaräter aus. &bdquo;In so einer engen Partie, in der Kleinigkeiten entscheiden, musst du eine der beiden Chancen nutzen&ldquo;; haderte Krebs.

Stattdessen bekamen die Gäste Oberwasser. Besonders bei Standards waren sie gefährlicher als der TSV. Das 1:2 resultierte jedoch aus einem langen Ball. Wie so oft in dieser Begegnung gewann ein Kemptener das Kopfballduell. Jan Müller scheiterte aus kurzer Distanz an Hartmannsgruber, doch der zweite Versuch saß. Beim 1:3 pennten die Gastgeber bei einem Einwurf &ndash; und fertig war die schmerzhaft Pleite.

Einwechslung:

Marco Brand für Sebastian Kraus (67.), Marvin Fauth für Anton Michl (75.), Jonas Schmid für Maximilian Ruml (81.)

## Tore:

0:1 Etem Sahin (30.), 1:1 Murat Ersoy (40.), 1:2 Jan Müller (69.), 1:3 Buhic (79.)

## Besondere Vorkommnisse